

II-1545 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
der Nationalrat XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ. 10.000/43-Parl/80

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 WIEN

715/AB
1980-09-08
zu 707/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 707/J-NR/80, betreffend Maßnahmen zur Linderung der Schulraumnot bei den Höheren Bundeslehranstalten für landwirtschaftliche Berufe und landwirtschaftliche Frauenberufe, die die Abgeordneten Ottilie ROCHUS und Genossen am 8. Juli 1980 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Grundsätzlich wird bemerkt, daß endgültige Zahlenangaben zur Zeit noch nicht vorliegen, da im Herbst (September 1980) noch ergänzende Aufnahmeverfahren in allen Bundesländern durchgeführt werden. Ebenso kann erst im Herbst festgestellt werden, wieviele der ursprünglich Aufgenommenen tatsächlich den Ihnen zugesicherten Schulplatz in Anspruch nehmen. Ebenso ist zur Zeit die Anzahl der erforderlichen Schulplätze für Repetenten nicht bekannt, da diese Zahl erst nach Durchführung aller Wiederholungsprüfungen und den damit im Zusammenhang stehenden Lehrerkonferenzen bekannt sein kann. Weiters wurden auf Grund der ersten Detailmeldungen aller Schulen von der Unterrichtsverwaltung Maßnahmen in die Wege geleitet, um nach Möglichkeit Abweisungen zu vermeiden (Eröffnung zusätzlicher Jahrgänge, Unterbringung in anderen Schulen etc.).

Da auch diese Maßnahmen erst im September 1980 wirksam werden, bitte ich dafür um Verständnis, daß eine genaue Beantwortung der Frage nach den tatsächlich abgewiesenen Schülern erst nach Vorliegen aller Meldungen der Schulen beantwortet werden kann. Diese abschließende Beantwortung wird in der 2. Oktoberhälfte möglich sein. Ich werde mich bemühen, diese Zahlen so rasch wie möglich mitzuteilen.

- 2 -

ad 1)

Es lagen 1751 Aufnahmebewerbungen zum Sommertermin 1980 vor, davon sind 1367 Bewerber tatsächlich zum Aufnahmetest angetreten.

ad 2) und 3)

Siehe beiliegende Aufstellung.

ad 3 (soferne noch nicht beantwortet) und 4)

Siehe Einleitung (wird in der 2. Oktoberhälfte detailliert beantwortet).

ad 5)

Es ist nicht eruierbar, in welche höheren und mittleren nicht-land- und forstwirtschaftliche berufsbildende Schulen jene Aufnahmekandidaten aufgenommen wurden, die von den höheren land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalten abgewiesen werden mußten.

Dazu bedürfte es einer Befragung aller Eltern oder Erziehungsberechtigten der Aufnahmebewerber, die organisatorisch nicht bewältigbar ist.

ad 6)

Zahl der zum Sommertermin 1980 angemeldeten Aufnahmebewerber für höhere berufsbildende Schulen

insgesamt	27.880
davon zum Test angetreten	24.370
davon Aufnahmetest bestanden	21.804

Was die Anzahl der wegen Platzmangel endgültig abzuweisenden Schüler betrifft, wird auf die Einleitung verwiesen.

ad 7, 8 und 9)

Zuständig für die Beantwortung dieser Fragen ist das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft als Schulerhalter und kompetente Stelle für das Lehrerdienstrecht.

ad 10)

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft wird stets über die Schülermobilität in Kenntnis gesetzt. Ebenso werden ständig Beratungen über eine eventuell mögliche Erweiterung des vorhandenen Schulraumes geführt.

Beilage

Jünger

BeilageAufstellung über das Aufnahmeverfahren an den einzelnen Schulen

Schule	Anmeldungen	zum Aufnahmetest angetreten.	Aufnahmetest bestanden
"FJ"Wieselburg	233	185	154
St. Florian	179	115	103
Raumberg	163	116	98
Ursprung	131	105	84
Klosterneuburg	88	75	60
Schönbrunn	200	168	135
Gainfarn	138	119	95
Bruck/Mur	123	100	65
Sitzenberg	97	74	69
Fitzelstätten	161	138	112
Elmberg	129	103	92
Kematen	109	99	90
Summe	1751	1397	1157